

## Ettlinger SV

### Der erste NVV-Verein, der die 1. Bundesliga erreichte!

1970 wurde die Volleyballabteilung gegründet und spielte im ersten Jahr im Freizeitbereich. Aber schon 1971 startete eine Männermannschaft in der Bezirksklasse. 1972 folgte die erste Spielrunde der Damen. Trainiert wurden die Mannschaften von Abteilungsleiter Dieter Bär.

1974 übernahm Rudi Vogel für ein Jahr die Abteilungsleitung. Ab 1975 bis 1995 wurde die Abteilung wieder von Dieter Bär geleitet.

Zwischen 1975-1980 spielten je drei Damen- und Herrenmannschaften in der Spielrunde, die erste Damen in der Regionalliga und die Herren in der Badenliga.

Den Schwerpunkt seiner Arbeit sah Dieter Bär im Jugendtraining der Mädchen. 1981 stieg die erste Damenmannschaft in die 2. Bundesliga auf. Gleichzeitig konnte die weibliche C-Jugend ihre erste Deutsche Meisterschaft erringen, die B-Jugend wurde Zweiter. Es folgten 1982 der Titel bei der B-Jugend und 1985 bei der A-Jugend. In diesem Zeitraum wurden 2. Plätze bei der B-Jugend, A-Jugend und den Juniorinnen erreicht.

1985 stieg die erste Damenmannschaft in die 1. Bundesliga mit folgenden Spielerinnen auf: Claudia Becker, Jutta Pferrer, Elke Bakos, Petra Schindler, Silke Bär, Monika Feyerlein, Birgit Trautwein, Petra Knittel, Karin Klein, Martina Behn, Susanne Pfeifle, Ellen Koch und Beate Lauinger.

Leider konnte sich die Mannschaft nur ein Jahr in der ersten Liga halten. In diesem Zeitraum bis 1986 wurden alle Damen- und Jugendmannschaften weiblich von Dieter und Rose Bär trainiert.

Ab der Spielrunde 1987 übernahm Hans-Joachim Kämmerer das Training der ersten Damenmannschaft. 1988 erfolgte der Abstieg in die Regionalliga, 1992 gelang der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Als Trainer der ersten Mannschaft folgten: Claudia Becker, Bernd Hesselschwerdt und Diego Ronconi.

Die Männermannschaften spielten in dieser Zeit in der Verbands- und Bezirksliga. 1995 gab Dieter Bär sein Amt als Abteilungsleiter ab. Die Abteilungsleitung wurde zunächst von Stefan Jantzen, anschließend von Alexia Wurth übernommen, gefolgt von Sabine Nossek. Seit einigen Jahren ist Steffen Eckerle



Aufstieg in die 1. Bundesliga 1985. H v. l. 1. Vorsitzender Werner Füger, Dieter Bär, Monika Feyerlein, Petra Schindler, Elke Bakos, Birgit Trautwein, Karin Klein, Jutta Pferrer, stv. Vorsitzender Jürgen Becker. V. v. l.: Petra Knittel, Martina Behn, Silke Bär, Claudia Becker.

## 2009

TV Bühl und SV Sinsheim  
steigen in 1. Bundesliga auf.  
Edgar Blossfeldt feiert  
90. Geburtstag.

Abteilungsleiter und Trainer mehrerer Mannschaften. Die Damen- und Herrenmannschaften starten als Spielgemeinschaften von den Kreisligen bis zur Verbandsliga.

Im Jahr 2010 fusionierte der Ettlinger SV mit dem TSV Ettlingen zum SSV Ettlingen.



Heimspiel in der Saison 1985/86 in der 1. Bundesliga in der Ettlinger Albgauhalle. Vorne Erfolgstrainer Dieter Bär, dahinter als Co-Trainer Hans-Joachim Kämmerer. Übrigens, Trainer mussten damals noch das ganze Spiel auf der Bank sitzen und Punkte konnte man nur bei eigenem Aufschlag holen.

## Der Trainer hat das Wort

Gegen den SV Lohhof haben wir ganz deutlich gesehen, daß unsere Mädchen gegen solch eine „Profi-Truppe“ noch nichts auszurichten vermögen. Dennoch war es zumindest für mich ein großer Erfolg, daß im zweiten Satz zwölf Punkte erkämpft wurden und der Ex-Meister alle Register seines Könnens ziehen mußte. Auch unser nächster Gegner, SG/JDZ Feuerbach, ist für den ESV eine Schuhnummer zu groß.

Der Deutsche Volleyball-Verband hat in Feuerbach, ähnlich wie in Lohhof, einen Volleyball-Stützpunkt erstellt. Die Voraussetzungen sind dadurch für die Feuerbacherinnen ideal. Dennoch blieben die ganz großen Erfolge bislang aus.

In der vergangenen Runde wurde die Mannschaft allerdings vom Pech verfolgt und belegte „nur“ einen fünften Platz. Aber auch in dieser Runde wurden bereits zwei Partien verloren. Gegen Augsburg hatte man mit 2:3 das Nachsehen und gegen Münster gab es am vergangenen Sonntag eine glatte 0:3-Niederlage. Sie spielen also noch nicht die ganz große Rolle und das, obwohl mit Renate Riek eine ausgezeichnete Stellerin zur Verfügung steht, und mit Ute Hankers eine Akteurin, die auf Grund ihrer überzeugenden Leistungen bei den Europameisterschaften erstmalig in der Weltauswahl einen Platz fand.

Für den ESV gilt es erneut, gut auszu-sehen und den Gegner so stark wie nur möglich zu fordern. Wie gegen Lohhof sind wir bereits mit acht bis zehn Punkten



vollauf zufrieden. Ein Satzgewinn wäre gar ein Riesenerfolg. Wir werden innerhalb des Teams keine großen Veränderungen vornehmen. Susanne Pfeifle, die gegen Lohhof sporadisch zum Einsatz kam, soll eventuell etwas länger mitwirken.

Die Unterstützung der Fans war gegen Lohhof optimal. Ich würde mich riesig freuen, sollten auch gegen Feuerbach meine Mädchen dieselbe Rückenstärkung erhalten. Mit einer lautstarken Anfeuerung könnte der Funke auf die ESV-Sechs überspringen und wir Feuerbach einen heißen Kampf liefern.

Ihr Dieter Bär

3

Aus dem Spieltagsheft des Ettlinger SV in der 1. Bundesliga zum Heimspieltag gegen das SG/JDZ Feuerbach mit Trainer Mathias Eichinger und den damaligen Topspielerinnen Renate Riek, Andrea Sauvigny, Ute Hankers, Nancy Celis.

## Erfolge bei Deutschen Jugendmeisterschaften

Aus den Vereinen

- 1981 Deutscher Meister C-Jugend  
Deutscher Vizemeister B-Jugend
- 1982 Deutscher Meister B-Jugend  
Deutscher Vizemeister A-Jugend
- 1983 Deutscher Vizemeister B-Jugend  
Deutscher Vizemeister A-Jugend
- 1984 Deutscher Vizemeister A-Jugend  
Deutscher Vizemeister Juniorinnen
- 1985 4. Platz D-Jugend  
Deutscher Meister A-Jugend  
3. Platz Juniorinnen



Deutscher Meister mit der C-Jugend 1981.

# 2010

Fünftes Ballspiel-Symposium  
in Karlsruhe.  
NVV-Mädchen mit 2. Platz  
beim Bundespokal.